

KFM-Kurzfragebogen für Medikamentengebrauch

(Watzl et al. 1991)

Die folgenden Aussagen beschreiben eine Reihe von Gewohnheiten und Schwierigkeiten, die sich bei der Einnahme von Medikamenten einstellen können. Es sind aber nur jene Medikamente gemeint, die Ihre *Stimmung verändern* und die Sie einnehmen, um *besser schlafen* zu können, um *ruhiger* oder *leistungsfähiger* zu werden oder um weniger Schmerzen zu haben.

Prüfen Sie bei jeder Aussage, ob diese auf Sie zutrifft oder nicht und kreuzen Sie dann das entsprechende Kästchen an. Bitte antworten Sie bei jeder der Feststellungen und lassen Sie keine aus.

		trifft zu	trifft nicht zu
1	Ohne Medikamente kann ich schlechter schlafen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Ich habe mir sicherheitshalber schon einmal einen kleinen Tablettenvorrat angelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Wenn ich keine Medikamente nehmen würde, wäre ich mit mir zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Zeitweilig möchte ich mich von allem zurückziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Es gibt Situationen, die schaffe ich ohne Medikamente nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Andere glauben, dass ich Probleme mit Medikamenten habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Einmal möchte ich aufhören, Medikamente zu nehmen, dann wieder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Weil ich Schmerzen habe, nehme ich oft Medikamente.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	In Zeiten höherer Medikamenteneinnahme habe ich weniger gegessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Ich fühle mich ohne Medikamente nicht wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Manchmal war ich selbst über mich erstaunt, wenn ich überlegte, wie viele Tabletten ich an einem Tag eingenommen habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Mit Medikamenten fühle ich mich oft leistungsfähiger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auswertung:

Die Antworten, die mit „trifft zu“ beantwortet wurden, werden zusammengezählt. Wenn Sie zwischen 4 oder mehr Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, haben Sie möglicherweise aufgrund einer längerfristigen Medikamenteneinnahme eine Gewohnheit entwickelt, die zu einer Abhängigkeit führen kann. Bei älteren Menschen geht man davon aus, dass schon weniger als 4 mit „trifft zu“ beantwortete Fragen auf eine problematische Einnahme dieser Medikamente hinweisen.

Watzl, H., Rist, F., Höcker, W. & Miehe, K. (1991). Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung von Medikamentenmißbrauch bei Suchtpatienten. In M. Heide & H. Lieb (Hrsg.), *Sucht und Psychosomatik. Beiträge des 3. Heidelberger Kongresses* (S. 123–139). Bonn: Nagel.